

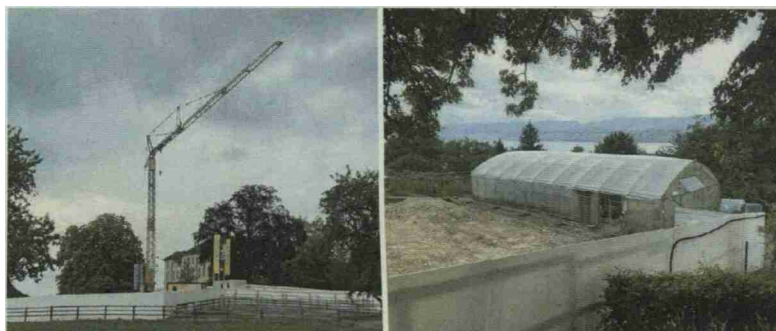


Gärtnerei der EPI Klinik ganz neu

Die Gärtnerei der EPI Klinik wird erweitert und für knapp drei Millionen Franken neu gebaut.

■ **ZOLLIKON.** Die Gärtnerei der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung (EPI) wird neu gebaut. Seit dem Bau der bestehenden Gärtnereigebäude vor 55 Jahren hätten sich die Anforderungen geändert, erklärt die Stiftung in einer Medienmitteilung. Entsprechend laute das Motto der Spendensammlung für den Neubau: «Mir bruuched meh Platz zum Schaffe». CEO Marco Beng streicht die Wichtigkeit der Gärtnerei für die EPI heraus: «Die Gärtnerei mit dem Laden ist ein wichtiger Anziehungspunkt für Klientinnen und Klienten der Betriebe der EPI, für

Mitarbeitende, Nachbarinnen und Besucher.» Das neue Gebäude bietet eine Nutzfläche von 267 Quadratmetern und wird hell und modern gestaltet. Es bietet Platz für Pflanzenanzucht, Kühlraum, Lager sowie Arbeitsplätze, wo das geerntete Obst und Gemüse geschnitten oder die Blumen zu Strässen gebunden werden. Auch der Laden ist neu im Gebäude untergebracht. Die neuen Räumlichkeiten sollen per Ende 2020 bezogen werden können. Der Neubau der Gärtnerei kostet knapp 3 Millionen Franken. Er wird mittels Spenden, Beiträgen des Kantonalen Sozialamts und von der Schweizerischen Epilepsie-Stiftung finanziert. In der Gärtnerei werden 28 Arbeitsplätze im betreuten Arbeitsverhältnis angeboten. (ab)



Die neue EPI Gärtnerei soll Ende 2020 bezogen werden. (Bild: ab)